

26. Oktober 2017 - 09:15 | 25 Jahre Sparkassenstiftung

## Ein Feiertag fürs Sparen

*Mathias Wangler, Sparkassenstiftung*

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation macht das Sparen in Zentralasien populär. In Turkmenistan ist der 1. November ein der Landeswährung gewidmeter Nationalfeiertag – der Weltpartag passt gut dazu.



*Mathias Wangler, Langzeitexperte der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation (Mitte), mit Beschäftigten turkmenischer Banken aus der Region Turkmenbashi. Zurzeit schult der ehemalige Sparkassenchef Mitarbeiter aus Geldinstituten der turkmenischen Hauptstadt Ashgabat zu den Themen Weltpartag und Öffentlichkeitsarbeit.* (Stiftung)

Viele Menschen in Turkmenistan, insbesondere in den weiten ländlichen Regionen, haben keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Aus diesem Grund hat die Sparkassenstiftung im Rahmen ihres umfangreichen Projekts in Zentralasien nach Kirgisistan und Tadschikistan auch in Turkmenistan den Weltpartag eingeführt.

Der zentralasiatische Staat am Kaspischen Meer ist etwa anderthalb Mal so groß wie die Bundesrepublik und hat sechs Millionen Einwohner. Nachbarländer der ehemaligen Sowjetrepublik sind Kasachstan und Usbekistan im Norden, Iran und Afghanistan im Süden an der historischen Handelsroute der Seidenstraße. Turkmenistan exportiert heute Erdgas und landwirtschaftliche Produkte vor allem an seine größten Handelspartner China, Russland und die Türkei.



*Turkmenistan und seine Nachbarstaaten - in der Region Turkmenbashi am Kaspischen Meer fand im vergangenen Jahr am 1. November der erste Weltspartag des Landes statt. In jedem Jahr sollen weitere Provinzen dazukommen.*

*(dpa)*

Insgesamt ist in dem gesamten Staat das Thema Sparen bei einer Bank noch immer schwach ausgeprägt. Große Bevölkerungsteile auf dem Land bewahren ihr Geld zu Hause auf oder investieren es etwa in die Vergrößerung ihrer Tierherden.

Um diese Situation entscheidend zu verändern, baut die Projektarbeit der Sparkassenstiftung auf zwei Säulen auf. Auf der einen Seite finden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für den Bankensektor zu dessen weiterer Professionalisierung statt. Gleichzeitig kommt einer nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Bildung der Menschen, insbesondere der Jugend, eine besondere Bedeutung zu. Um beides zu verbinden und damit praktisch anzuwenden - dazu ist der Weltspartag wie geschaffen.

## **Stiftung soll Sparkultur aufbauen**



*Turkmenischer Schäfer bei der Arbeit - auf dem Land bemisst sich Wohlstand vor allem nach Nutzviehbeständen. Die Regierung Turkmenistans möchte mit Hilfe der Sparkassenstiftung und der Banken im Land das Geldsparen fördern.*

Zu seiner Einführung haben wir im Auftrag der Zentralbank, gemeinsam mit den Banken, ein Konzept entwickelt. Dieses wurde im vergangenen Jahr als Pilotprojekt von den Banken in Turkmenbashi, einer Region im Westen des Landes, erstmals umgesetzt. Dazu gab es einen perfekten Termin. Am nationalen Feiertag, dem „Tag der

Landeswährung Manat“, der am 1. November gefeiert wird, wurde der erste Weltspartag mit einem staatlichen Festakt offiziell ausgerufen. In den Banken warben auffällige Dekorationen, Einladungsflyer, kleine Wettbewerbe, Geschenke für Kinder und ein besonderes Finanzprodukt um neue Kunden und für das Sparen bei Jung und Alt. Das Augenmerk lag auf der Einführung von Sparplänen, auch für kleine regelmäßige Beträge.

Bereits im Vorfeld gab es zum Thema Sparen Veranstaltungen in Schulen, die von der Stiftung durchgeführt wurden. Somit konnten auch Schüler zur Vertiefung und Anwendung des Themas in die Filialen eingeladen werden. Diese vielfältigen öffentlichen Aktivitäten waren sowohl für die Mitarbeiter der Banken, als auch für die Bevölkerung eine neue Erfahrung.

Nach dem gelungenen Start soll der Weltspartag nun sukzessive in weiteren Regionen veranstaltet werden. Ziel ist es, in einigen Jahren eine landesweite Kultur des Sparens zu entwickeln. Dies hilft jedem einzelnen Menschen und befruchtet die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Landes.

Die starke Unterstützung der Sparkassenstiftung mit ihrer Projekterfahrung aus Deutschland und vielen anderen Ländern wurde für die Bevölkerung in der landesweit ausgestrahlten TV-Übertragung der Festveranstaltung deutlich. Vertreter der Sparkassenstiftung hielten Ansprachen und gaben Interviews.

*Der Autor ist in Turkmenistan als Langzeitexperte der Sparkassenstiftung tätig. Zuvor war er 21 Jahre Vorstandschef der Sparkasse Haslach-Zell.*



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online